

Kleine Einführung

Der Name des Sonntags ist der lateinische Anfang des 98. Psalms, ein Aufruf an die Gemeinde: Cantate – Singet. An diesem 4. Sonntag nach Ostern steht die österliche Freude im Mittelpunkt. Der auferstandene Jesus hat auch uns zum Leben befreit. Singen? Was ist das schon, sagen vielleicht einige. Welche Bedeutung hat Singen in meinem Leben, welche Bedeutung hat es im Leben der Gemeinde? Was kann mit Singen schon verändert werden? Aufgerufen sind nicht nur die Sängerinnen und Sänger des Chores, die sicher von wichtigen Erfahrungen mit dem Singen berichten könnten. Nein, die ganze Gemeinde, alle sollen das Befreiende des Singens erfahren. Wissen wir es nicht alle: Im Singen kann ich klagen und mich freuen, ich kann zweifeln und bekennen. Alle Situationen meines Lebens und meines Glaubenslebens kann ich im Lied nachvollziehen, und das sogar in der Gemeinschaft mit anderen, in der Gemeinde oder im Chor.

Wer die Texte des Sonntags aufmerksam verfolgt, wird entdecken, dass in der Bibel nicht nur zum Loben aufgerufen wird, das Singen nicht nur eine Sache für die schönen Stunden ist. Im Singen mache ich die Glaubensinhalte, die Glaubenserfahrungen anderer zu meinen. Das geschieht auf einer höheren Ebene als der des Sprechens. Musik ist – anders als es heute vielleicht verstanden wird – im geistlichen Vollzug nie zusätzlich, sondern nach Kolosser 3 wesentlich. Wir sollen singend lehren und vermahnen.

Faszinierende Beobachtungen habe ich gemacht:

- Beim Singen eines Gemeindeliedes benutzen wir denselben Text, wie mit einem Munde.
- Beim Singen eines Gemeindeliedes singen wir dieselben Töne. Wir verfolgen dasselbe Ziel.
- Beim Singen in der Gemeinde (und im Chor) hören wir aufeinander. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg.
- Also: Im Singen sind wir als Gemeinde eins: „Wir sind eins in dem Herren, wir sind eins in dem Geist“ (Konrad Raiser 1972)

Beim Singen sind wir die ideale Gemeinde. Das kann uns ein Zeichen sein. Wer will sich also heute dem Singen versagen? Deshalb: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ oder auch: Singet dem Herrn euer Lied wieder ganz neu.

Textvorgaben

Textvorgaben	Bibelstelle	Überschrift und Thema	Chorsätze und Gemeindelieder mit direktem Bezug
Zum Namen des Sonntags, zum Wochenspruch und damit zum Programm des Gottesdienstes	Psalms 98,1	„Singet dem Herrn ein neues Lied“	„Singet ein neues Lied“: aus „Kommt herbei“ Nr. 3 oder Singheft 2006/4. Viele andere Chorlieder, Kanons oder Gemeindelieder sind denkbar.
Wochenpsalm	Psalms 98,1-4	Überschrift: Der königliche Richter aller Welt	
Lesung: Evangelium	Matthäus 11,25-30	Überschrift: „Jesu Lobpreis und Heilandsruf: Kommt her zu mir, alle“	„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“ EG 363, EM 264
Lesung: Brieflesung	Kolosser 3,12-17	Überschrift: Der alte und der neue Mensch: „Lehrt und ermahnt einander...mit Psalmen“	„Dir, dir, o Höchster, will ich singen“ EG 328, FL 6, EM 36, Gml 9
Predigttext	Jesaja 12,1-6	Überschrift: Das Danklied der Erlösten: „Gott ist mein Heil.“	„Uschaftem mayim besasson“: Singheft 83,8 oder ninive 67

Bausteine für den Gottesdienst

Gottesdienstablauf und Beschreibung der Gottesdienstteile	Vorschläge aus „Licht in dieser Welt“	Vorschläge aus den Singheften 2006 und 2007	Vorschläge aus sing@long, CSG, Geistliche Chormusik	Vorschläge aus der ninive-Reihe
Vorspiel (Allgemeines oder festliches Chorstück anstelle eines instrumentalen Vorspiels)	Lass mich am Morgen hören deine Gnade (Licht 1 +G), Lobe den Herrn (Licht 4), Singet dem Herrn ein neues Lied (Licht 10), Über Berg und Tal (Licht 11)	Singet dem Herren (Sh06,4 +G), Freuet euch in dem Herrn (Sh06,10), Jubilate omnis terra (Sh07,4), Shabbat Shalom/Die ist der Tag (Sh07,8 +G)	Gebt Gott alle Ehre, ihr Völker (CSG56), Du Heiliger Geist bereite (CSG57), Komm, Geist des Glaubens, komm (GC3)	Herr, du bist mein Gott (ni114)
Wochenspruch, Einführung in das Gottesdienstthema				
Eingangs- oder Morgenlied (oder ein Lied der Gemeinde)	Komm herab, o Heiliger Geist (Licht 7)	Das könnte mir gefallen (Sh06,2)	Herr, deine Güte reicht so weit (S1.1 +G), Danket dem Herrn (CSG57)	Gott, mein Herz ist bereit (ni121) Gott, mein Herz ist bereit (ni121)
Gebet				
Psalmlesung (Hier könnte eine Komposition zur Lesung eines Lobpsalms aus dem Repertoire des Chores gesungen werden, z.B. Psalm 98 s.o.)			Z. B: Herr, deine Güte reicht so weit (S1.1 +G) s.o.	

Lied zur Evangelienlesung (S.o. Die Texte der Chorsätze interpretieren die Einladung Jesu, sich ihm anzuvertrauen. Sie gilt besonders denen, die in der Welt nichts gelten.)	Du bist dabei (Licht 12)	Atme in mir (Sh06,5 +G), Immer wieder hören wir dein Wort (Sh06,7 +G) (In der zweiten Strophe wird aus der Lesung zitiert.)	Ist nicht mein Staunen viel zu klein (GC3)	Take, oh take me as I am (ni114)
Lied zur Brieflesung (S.o. Die Texte der Chorsätze reagieren darauf, miteinander vor allem in Liebe umzugehen.)	Leben aus der Quelle (Licht 4 +G)	Gott spricht: Siehe, ich will ein neues schaffen (Sh07,1 +G)		Everlasting hope (ni118)
Predigt				
Lied nach der Predigt (S.o. Wird der Predigttext neutestamentlich verstanden, dann gehören auch wir durch das Geschehen von Karfreitag und Ostern zu den Erlösten. Mit unserem Bekenntnislied danken wir unserm Erlöser Jesus Christus.)		Herr, mein Leben, es sei dein (Sh06,6), Heilig, ja, heilig (Sh07,6 +G), Einen andern Grund (Sh07,10)	Anbetung, Ehre, Lobpreis und Dank (S2.1), Herr ich glaube (CSG57), Ich weiß, dass mein Erlöser lebt (GC1)	Du bist Herr (ni121), God is gonna finish (ni115)
Cantate-Kollekte (für die Arbeit des CS, siehe Spendenaufruf)	Nimm die Zeichen meiner Liebe (Licht 5)			
Gebet (und Vaterunser) (Unsere Fragen, Sorgen und Nöte werden hier durch Lieder aufgegriffen. Einzelne Strophen oder Teile der Lieder können den Gebetsteil gliedern.)		Herr, höre meine Worte (Sh07,9)	Gott umhülle mich(S1.2), Herr, du weißt um meine Frage (S2.2 +G), Auf den Nebel (GC1), Ich, der so oft in tiefes Leid muss gehen (GC1)	Du allein bist meine Zuflucht (ni119)
Schlusslied (Das Schlusslied hat die Aufgabe, für die Begegnung mit Gott und der Gemeinde im Gottesdienst zu danken und zuversichtlich in die kommende Woche zu schauen.)	Tief im Schoß meiner Mutter gewoben (Licht 9)	Ich lasse dich nicht fallen (Sh06,1 +G), Wie Gott es will (Sh07,2), Bleibt fest in der Liebe zueinander (Sh07,11)	Du von dem der Segen fließt (GC3)	God is so good to me (ni113)
Segen				
Nachspiel (Das Lied als Nachspiel soll ein Lied für den Weg in die Woche sein, Gedanken des Segens sollen jeden Einzelnen begleiten.)	Friede den Fernen (Licht 6 +G)	Der Herr segne dich (Sh06,14), Das Leben braucht Erkenntnis (Sh07,7)	Lob sei dem Herrn, der uns vereint (GC2)	Platz für Gott (ni 112)

Abkürzungen der Notenausgaben: Licht = Licht in dieser Welt, Sh06 = Singheft 2006, Sh07 = Singheft 2007, S1 oder S2 = Sing@long 1 oder 2, CSG = Chorblatt Singende Gemeinde, GC = Geistliche Chormusik, ni = ninive-Reihe, +G = mit Gemeinde ad lib., in der Regel auswendig möglich. (Alles Ausgaben des Verlags Singende Gemeinde)

Was ist zu erläutern und zu bedenken?

1. Die Textvorgaben sind im Lösungsbüchlein nachzulesen.
2. Ich habe einen sehr allgemeinen Raster für einen Gottesdienstablauf angelegt (linke Spalte).
3. Drei Lesungen sind nicht üblich, aber möglich, wenn man sie mit Texten und Liedern kombiniert. Man kann aber auch zwischen Psalm-, Evangelien- und Brieflesung wählen. Die Inhaltsangaben der Lesungen sollen bei anderen Zuordnungen helfen.
4. Gemeindelieder, die nicht vergessen werden dürfen, und evtl. Instrumentalstücke sind in den Gottesdienstablauf nicht eingefügt worden.
5. Bekanntgaben oder Abkündigungen und andere Gottesdienstteile, die in den Gemeinden an unterschiedlichen Stellen stehen, sind zu bedenken.
6. Bei den Notenvorschlägen habe ich in der oberen Tabelle eine wörtliche Vertonung der Texte gesucht, in der unteren Geeignetes aus den letzten Notenausgaben ausgewählt. Es gibt aus dem reichen Fundes älterer Noten sicherlich auch anderes.
7. Nicht genannt sind größere Werke, die im letzten und in diesem Jahr erschienen sind und die als zentrale Komposition eingesetzt werden können: Singt und spielt 44, Mozart: „Freut euch des Herr, ihr Gerechten“; Singt und spielt 45, Öhrwall: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, Singt und spielt 46, Schlenker: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“.

Vorschläge zur Vorgehensweise:

- A Verändern Sie den Raster des Gottesdienstes nach ihrer gemeindlichen Situation.
 B Markieren Sie die Titel, die der Chor schon erarbeitet hat.
 C Markieren Sie die Titel, die Sie mit dem Chor gerne machen möchten und noch schaffen können.

Jetzt sollte der Erarbeitungsplan für den Chor schon klar sein.

- D Markieren Sie die Lieder, bei denen die Gemeinde mitsingt, um sie ausreichend zu beteiligen.
 E Wählen Sie weitere Gemeindelieder aus.

Horst Krüger
 30. Jan. 2007